



Antrag der SPD und Grünen zur Abfallwirtschaft Festpreisangebot 2024

VO/2023/382	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 26.10.2023
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Malthe Riksted

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
26.10.2023	Umwelt- und Bauausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ändern:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, das Festpreisangebot der AWR vom 28.09.2023 in Höhe von 20.427.523,20 € netto, bzw. 24.308.752,61 € brutto unter Berücksichtigung der unter Ziffer 2.1 des Angebots genannten Rahmenbedingungen mit der folgenden Erweiterung dieser Rahmenbedingungen anzunehmen:

Ein Konzept für ein kreisweites Angebot zur Wiederverwendung gut erhaltener, brauchbarer Dinge zu entwickeln, das neben der bestehenden „Kaufbar“ die Angebote anderer Träger einbezieht, sich hieran möglichst beteiligt und mit dem Ziel, möglichst ein weiteres eigenes Angebot im laufenden Jahr aufzubauen. Die bestehenden Repair-Cafes im Kreis sollen unterstützt und die Einrichtung weiterer miteinbezogen werden. Für das Konzept wird ein externes Beratungsunternehmen beauftragt. Das Konzept ist dem UBA bis zum Juni 2024 vorzustellen.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2023-10-26 Antrag SPDBündins90DieGrünen zu TOP 13 UBA
---	---



An
Die Vorsitzende des Umwelt- und Bauausschusses
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Dr. Ina Walenda

Rendsburg, 24.10.2023

Sitzung des Umwelt- und Bauausschuss am 26.10.2023

Die unterzeichnenden Fraktionen beantragen:

Antrag zu TOP 13 (Nichtöffentlicher Teil)

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird – wie folgt geändert:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, das Festpreisangebot der AWR vom 28.09.2023 in Höhe von 20.427.523,20 € netto, bzw. 24.308.752,61 € brutto unter Berücksichtigung der unter Ziffer 2.1 des Angebots genannten Rahmenbedingungen mit der folgenden Erweiterung dieser Rahmenbedingungen anzunehmen:

- ! Ein Konzept für ein kreisweites Angebot zur Wiederverwendung gut erhaltener, brauchbarer Dinge zu entwickeln, das neben der bestehenden „Kaufbar“ die Angebote anderer Träger einbezieht, sich hieran möglichst beteiligt und mit dem Ziel, möglichst ein weiteres eigenes Angebot im laufenden Jahr aufzubauen. Die bestehenden Repair-Cafes im Kreis sollen unterstützt und die Einrichtung weiterer miteinbezogen werden. Für das Konzept wird ein externes Beratungsunternehmen beauftragt. Das Konzept ist dem UBA bis zum Juni 2024 vorzustellen.

Begründung:

Neben der Vermeidung steht die Wiederverwendung an zweiter Stelle der Abfallhierarchie, zu deren Umsetzung der Kreis als Träger der Abfallwirtschaft gesetzlich verpflichtet ist. Bisher wird auf den Recyclinghöfen die Möglichkeit angeboten, gut erhaltene, brauchbare Dinge zur Wiederverwendung abzugeben. Diese werden dann im Rahmen von Aktionen gemeinsam mit gemeinnützigen Vereinen auf dem Deponiegelände verkauft oder in der Kaufbar in Büdelsdorf zum Kauf angeboten. Weiterhin gibt es im Kreis Sozialkaufhäuser in Hohenwestedt und Bordesholm, die von der Diakonie Altholstein betrieben werden und sich speziell an Menschen mit Sozialberechtigungsschein wenden. Es fehlt neben dem Angebot kreisweiter Recyclinghöfe bisher ein kreisweites Konzept zur Erreichung des Ziels Wiederverwendung.

Für die SPD-Fraktion
Hans-Jörg Lüth

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Nikolai Kamp